

**Geschäftsjahr 2020:
Gute finanzielle Lage dank Erholung der Anlagemärkte vom Corona-Crash**

Die Migros-Pensionskasse konnte das Pandemiejahr 2020 dank einer starken Erholungsbewegung nach dem Einbruch an den Anlagemärkten mit einer guten Anlageperformance von netto 6.5 % abschliessen (0.6 Prozentpunkte über Benchmark). Alle Anlagekategorien erzielten ein positives Ergebnis. Zur erfreulichen Performance trugen insbesondere die Aktienanlagen mit 10.1 % bei. Die Kategorie Immobilien trug mit einer Rendite von 6.8 % ebenfalls überdurchschnittlich zum guten Ergebnis bei. Die Rendite der Nominalwertanlagen betrug trotz Tiefzinsumfeld 3.1 %. Die breite Vermögensdiversifikation und eine nachhaltige Anlagenpolitik hatten einen günstigen Einfluss auf das Risiko-Ertragsverhältnis.

Der Deckungsgrad erhöhte sich auf 121.9 % (+6.5 Prozentpunkte) und überschreitet damit den Sollbedarf um 2.9 Prozentpunkte.

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1.4 Mrd. Hiervon wurden CHF 0.8 Mrd. für die Aufstockung der Wertschwankungsreserve auf die vorgesehene Zielgrösse von 19 % des technisch notwendigen Kapitals verwendet. Nach Reservezuweisung verbleiben freie Mittel von CHF 643 Mio.

Die Vorsorgekapitalien sind unverändert mit den technischen Grundlagen BVG 2015 unter Verwendung des Generationenkonzeptes für die Sterblichkeit mit einem technischen Zinssatz von 1.5 % gerechnet worden.

Insgesamt erhöhten sich die Kapitalanlagen um CHF 1.5 Mrd. auf CHF 27.5 Mrd. Hiervon entfallen 38 % auf die Nominalwerte und 30 % bzw. 32 % auf die Aktien- und Immobilienanlagen.

Der Verwaltungsaufwand pro versicherte Person reduzierte sich um CHF 5.30 auf CHF 87.90, und die Vermögensverwaltungskosten gingen um 1.4 Rappen auf 32.3 Rappen pro CHF 100 Vermögensanlagen zurück.

Der Versichertenbestand der nach dem Leistungsprimat aufgebauten Kasse betrug Ende 2020 80'000 Personen (-600 Personen), davon waren 28'900 Rentner (+300).

Schlieren, 11. Februar 2021